

## Neue afrikanische Orthopteren

von

Yngve Sjöstedt.

Während der Arbeit mit den vom Kilimandjaro mitgebrachten Orthopteren (SJÖSTEDTS Kilimandjaro-Meru-Expedition, 17. Orthoptera, p. 49—199, Taf. 4—7) habe ich im Reichsmuseum ein paar bisher unbekannte Arten angetroffen, die ich hier beschreiben will.

### *Gratidia congoënsis* n. sp.

Braunschwarz, Beine oben, und nochmehr unten, etwas heller, die aufgeblasenen Endsegmente und Cerci ocker-gelblich, Thorax braunrot; Körper und Thorax glatt, ohne Kiele, der Dorsalkiel kaum bemerkbar, nach hinten etwas deutlicher; Analsegment fast halbkugelförmig, etwas breiter als lang, nach hinten in einen unten mit feinen Dörnchen besetzten Process ausgezogen; Cerci kräftig gebaut, einwärts gebogen, breit, abgeplattet, längs der vorderen Hälfte der Aussenseite ausgehöhlt, nach aussen allmählich etwas verengt, an der Spitze fussförmig erweitert; Subgenitalplatte vorn abgerundet, jederseits mit einem langen, fast geraden, schräg nach aussen gericht-

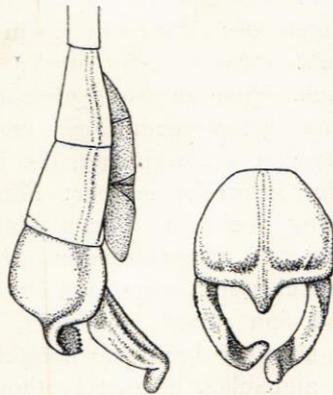


Fig. 1. Spitze des Hinterleibs von *Gratidia congoënsis*; rechts Analsegment und Cerci von oben.

teten Dorn versehen; Dorsalkiel des Analsegments kurz. L. 73—78, Mesoth. 16—17, Metath. 15—16, Vorderschk. 35—38, Mittelschk. 22—25, Hintersch. 28—30 mm. Kongo: Mukimbungu, 2 ♂, coll. K. A. LAMAN.

Steht *Gr. gracilipes* WESTW. (Cat. Phasm. p. 5 pl. VIII, fig. 5) aus Ober-Guinea nahe; Cerci sind aber am Grunde viel breiter, nach aussen allmählich verengt und dann fussförmig erweitert, die Fühler sind 17-gliedrig und reichen über die Mitte der Vorderschenkel. Die langen, geraden Dornen vorn jederseits der Subgenitalplatte sind für *gracilipes* nicht angegeben.

### **Tarachodes nigricoxa n. sp.**

Von Kigonsera in D. O. Afrika liegt ein mit *T. pantherina* GERST. (vergl. WERNER, S. Ber. K. Akad. Wiss. Wien, mat.-nat. Cl., 1907, p. 195) verwandte aber verschiedene Art, ohne Höcker oben am Prothorax, vor. Grundfarbe braungelblich, Oberseite der Beine fein dunkel gefleckt; Vorderschenkel innen mit Ausnahme am äussersten Vorderrand und an der Spitze ganz und gar glänzend schwarz; Vorderschenkel innen etwas braunrot schattiert, ohne Flecke, Vordertibien innen gelblich; Prosternum etwas hinter der Mitte mit einem grossen, schwarzen, die Seiten nicht erreichenden Fleck; Stirnschild deutlich breiter als hoch, ohne dunkle Querbänder, mit geraden Seiten und etwas gebogenem Ober- und Unterrand; Scheitelrand etwas gebogen, ohne Höcker, die Furchen von vorn gesehen nicht oder kaum bemerkbar; Mittel- und Hinterbeine unten einfarbig gelblich, Bauch einfarbig gelblich, jedes Segment mit zwei punktförmigen schwarzen Flecken, das letzte fein dunkel punktiert; Cerci stark abgeplattet, 5 mm lang, dicht und fein dunkel punktiert, Endglied oval, ziemlich doppelt so lang wie breit, die übrigen kürzer als breit, nach der Basis zu allmählich kürzer; Prothorax rektangular mit abgerundeten Ecken, nach hinten allmählich ein wenig verengt, ohne Höcker, die Seitenränder dicht und fein bedornt. L. ohne Cerci 40, Prothorax 10 × 5, Deckflügel 9, Vorderschenkel 7,8 mm.